

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badischer Beobachter. 1863-1935  
1900**

19.10.1900 (No. 238)



betr. Krankenkassen berichtete Dr. Reckbach (Freiburg). Als Mängel des bestehenden Gesetzes bezeichnete er die Verzettelung des Krankenfassens, die Beschränkung der Abgabe von Heilmitteln, die zur Herstellung des Kranken notwendig sind, die Beschränkung der Arztwahl, die zu geringen Leistungen an Wohnerinnen. Zum Schluss verlangte er die Centralisation der Krankenkassen, will aber die bisherige Mitarbeit der Arbeiter in den Krankenkassen gewahrt wissen und wendet sich gegen die Vermeidung der Bürokratie im Krankenfassens. Korreferent Haber teilte im Beiseinlichen die Ansicht des Referenten. Nach lebhafter Erörterung einigte man sich auf folgende Leitfäden:

Der Delegationsrat hält eine Reform des Krankenversicherungsgesetzes für ein dringendes Bedürfnis.

Durch die Reform ist die Unterflügungspolitik der geistlichen Krankenkassen auf 26 Wochen auszudehnen.

Die geistlichen Krankenkassen sind zu vereinfachen, alle zur Wiederherstellung der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit erforderlichen Heilmittel unentbehrlich zu stellen.

Bei Berechnung des Krankengeldes ist auch der vier Monat übersteigende Tagessatz einzuberechnen.

Den Wohnerinnen muss die ersten sechs Wochen nach ihrer Rückkehr eine Unterstützung in der Höhe des Krankengeldes gewährt werden.

Den geistlichen Krankenkassen ist zu gestatten, im Falle der Verbringung eines Versicherten in ein Krankenhaus die Angehörigenunterstützung über die Hälfte des Krankengeldes auszudehnen; dagegen ist ihnen das Recht zu nehmen, das Krankengeld wegen Doppelversicherung zu kürzen.

Die geistliche Einführung der freien Arztschaft und der Anschluss aller im Ausland nicht approbierten Ärzte ist nicht im Interesse der Kasse und der Berufsräte gelegen.

Die Zusammenlegung der Gemeindevertretung mit der Christuskirche zu einer gerechteren Kasse ist wünschenswert. Den übrigen geistlichen Krankenkassen ist zur Pflicht zu machen, bei gleicher Beitragssumme mit der Christuskirche ohne besondere Aufnahmeeinschränkungen die tatsächlich geleisteten Leistungen der an Ort und Stelle bestehenden Christuskirchen als Mindestleistungen zu gewährleisten und die Wartezzeit (für die freiwilligen Leistungen) so weit fallen zu lassen, dass der Mitgliedschaft einer organisierten Kasse wachsende Berufsliste keine Einbuße erleidet.

Bei der Centralisation muss die freie Selbstverwaltung der Krankenkassen gewahrt und der Berufsräten bisher bestehende Einstellung in der Verwaltung erhalten bleiben.

Über Jugendvereinigungen berichtete Graf (Augsburg) und Medaillon (Stuttgart).

Der Reichskanzler und preußische Ministerpräsident Fürst Chlodwig v. Hohenlohe-Schillingsfürst hat vorgestern dem Kaiser sein Abschiedsgesuch eingereicht. Das Rücktrittsgesuch ist gestern vom Kaiser angenommen worden.

Hieran schließt sich die weitere Meldung aus Homberg v. d. Höhe vom 17. Oktober:

Der Kaiser vollzog heute die Ernennung des Grafen Bülow zum Reichskanzler, zum preußischen Ministerpräsidenten und Minister des auswärtigen Angelegenheiten.

Der abtretende Reichskanzler zählt 81 Jahre. Niemand wird es ihm verübeln, wenn er die schwere Burde des höchsten Amtes im Reiche, welche er sechs Jahre hindurch getragen hat, nunmehr niedergibt, damit sie jüngere und kräftigere Schülern auferlegt werde.

Wiederholt ist davon die Rede gewesen, dass die Familie des Fürsten Hohenlohe in ihm gedrungen sei, seinen Amtshof zu nehmen, dass er aber stets geantwortet habe, er bleibe, so lange der Kaiser sein Verbleiben auf dem Posten wünsche. Der Kaiser wird also jetzt der Amtshof gewesen sein, dass es sich nicht empfehle, den alten Reichskanzler nochmals als verantwortlichen Vertreter der Reichspolitik vor den Reichstag treten zu lassen. Diese Erwagung drängt sich allerdings auf. Bei den Erörterungen über die im Vorbergrunde stehende Frage wurde der Name des Fürsten Hohenlohe seit Monaten kaum noch genannt; manchmal wusste man gar nicht, wer der Fürst sich aufstelle. Von dem alten Reichskanzler ist oft gesagt worden, dass sein Hauptverdienst im Verhindern besteht. Es ist jedenfalls eine eigentümliche Sache, wenn die Hauptthätigkeit des leitenden Staatsmannes im Verhindern besteht.

Das heißt doch nichts anderes, als: es werden Mißgriffe über Mißgriffe gemacht, wenn der alte Kanzler mit seiner Besonnenheit und Erfahrung nicht dazwischen tritt. Auch das mag ja eine schöne und verdienstliche Aufgabe sein; aber unter einem leitenden Staatsmann stellt man sich doch in der Regel etwas mehr vor, als einen Hemmnden.

Wird Graf Bülow ein leitender Staatsmann in des Wortes eigentlicher Bedeutung sein? Er ist jung und arbeitsmäßig; im Reichstage ein eifriger Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen Kirche in Baden zu Ehren des Geburtsfestes ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm abgehalten. Die Großherzöge beobachteten den Gottesdienst mit dem gesamten Gefolge. Später saß bei der Prinzessin eine Familiensitzung statt.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin treffen morgen früh 9 Uhr 25 Minuten in Karlsruhe ein, um der Feier der Einweihung des neuen Reichsgebäudes anzuhören. Ihre Königlichen Hoheiten bedachten am Abend nach Schloss Baden zurückzukehren.

Karlsruhe, 17. Okt. Gestern Mittag nahmen Ihre Kaisertliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre Großherzogliche Hoheit die Erbprinzessin von Anhalt an der Frühstückstafel bei den Höchsten Herrschaften in Schloss Baden teil.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max trafen heute Nacht aus Hamburg, wo Hofstaatssekretär gestern von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin empfangen wurden, in Baden ein. Heute Vormittag half 12 Uhr wurde ein feierlicher Gottesdienst in der katholischen

Aufenthalt des jungvermählten Prinzenpaars ist die Stadt besiegelt.

○ Neuenburg, 17. Okt. Hier wurde gestern ein Bursche verhaftet wegen der Beschuldigung, daß er gemeinschaftlich mit einigen anderen Kameraden vor einigen Tagen Steine auf die Eisenbahnhäfen gelegt und dadurch den Eisenbahnbau der Strecke Mühlheim-Mülhausen gefährdet habe.

○ Mühlheim, 17. Okt. Vorgethem Abend brach im Anwesen des Schmiedes J. L. Müller in Augsburg zuerst aus, dann die Schmiede, die Schenke und ein großer Theil des Hauses zum Opern fiel. Die Feuerwehr hatte eine schwierige Aufgabe, bei dem herkömmlichen Wassermangel eine Feuer auf seinen Heerd zu beschaffen. Über die Entschuldungsrücke hat man noch keine Aufschlusspunkte.

Gengenbach, 16. Okt. (Ein Kurtaufmarsch auf Apfel.)

Bei Festigung der hohen Odenstaatsburg fiel mir zunächst am Eingang ein großer, prächtiger Apfel auf, ausgestellt von Bauer Jakob Schwendemann in Steinach, Zinten Oberbach, mit einem 4. Preis. Dieser Apfel stammt aus seinem Garten und verbandt, wie die "Odenz. Zeit." mittheilt, sein Dorf im Kinzigthal dem badischen Kurtaufmarsch durch die Treitendorfer — jetzt Gegenbauer Schwendemann — gezwungen wurden, ein teures Billet ins Ausland nach Amerika zu nehmen. Von den dort angebieteten Schweinen erhält der Säffer und langjährige Leiter dieser Kongregation, Herr Pfarrer Berger in Brinzbach, die bestreute Baumwolle, womit er selbst ein Bäumchen in seinem Hofe veredeln ließ, das nun seit 15 Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen ist. Durch benannten Pfarrherrn, der auch selbst von diesen Apfeln ausgesetzt hat, wurde dann diese herliche Apfelsorte weiter im Kinzigthal verbreitet.

Freiburg, 15. Okt. Im Stühlinger Stadtteil fand am Sonntag Nachmittag eine kirchliche Feier statt, welche eine sonntags große Zahl Andächtiger bewohnte. Der im Jahre 1875 eröffneten Herz Jesu-Kirche bildet bisher ein Glaube; diesen Mangel ist nunmehr durch Stiftungen und Spenden abgeschlossen, und gestern wurde die Konsekration von fünf neuen Altären durch Sr. Exzellenz Erzbischof Dr. Röhr vor der Kirche vorgenommen.

○ Durlach, 17. Okt. Der feierliche Empfang des Erzbischofs vor und in der Kirche statt. Herr Superior Mayer hielt die Predigt, darauf folgte die Weihe der Altäre, die auf bestimmten Bogen vor der Kirche standen, durch den Herrn Erzbischof.

"Maria," die erste Glorie, ist 88 Centner schwer, dieelbe wurde von Bernhard Trüppen und Barbara geb. Dombach gestiftet; "Clara," die zweite (38 Ctr.), stiftete M. Mayer zum Andenken an Pfarrer Dr. Ludwig Blasius Körte; die dritte, "Antonius" (25 Ctr.), ist gewidmet dem Andenken der Stifter und Wohltäter der Herz Jesu-Kirche; die vierte, "Karolina" (16 Ctr.), wurde von Katharina Wehrle geb. Staf. zum Andenken an ihre Mutter gestiftet; die fünfte, "Alexander und Lambertus" (10 Ctr.), stifteten Alexander Lambertz Waldele, Bauer und Sohn. Die Altäre, mit verschiedenen Antänkern versehen, wurden in der Gieckevorstadt von Benjamin und Walderd Grünberg in Billingen gegossen und der Große nach gestimmt in A, D, E, Fis, A. Da der Glöckentuhl bereits im Bau begriffen ist, wird das heilige Geläut bald zu Ehren der Stifter und zur Freude des weltlichen Stadttheils erklingen. (Freibg. 31g.)

○ Gremmelsbach (Amt Ulberg), 17. Okt. Von einem tragischen Schicksal ist die Familie des Bahnarbeiter Thomas Holzer erfüllt worden. Holzer wurde, wie bereits gestern mitgetheilt, am 25. September im Rehertunnel oberhalb Triberg überfahren, starb letzten Samstag und wurde gestern beerdigt. Gestern Nacht brachte sein Anwesen niederr. Die Kinder wußten, nur notdürftig bestellt, flüchten. Zwei Kinder, zwei Schwieger, das gelärmte Inventar und Vorräte sind verbrannt. Das Feuer soll durch Fahrlässigkeit entstanden sein. Wie man hört, sind die Leute nicht versichert.

○ Griechen (A. Waldshut), 17. Okt. Zeyrie Woche wurde in Niedern der 28 Jahre alte Wilhelm Griechen verhaftet und nach Waldshut überführt, angeblich wegen Verbrechens fortgelegter Staatseidettscheide für Schulkindern.

Reichenau, 16. Okt. In den letzten Wochen wurde in der Pfarrkirche zu Niedergail eine wichtige Einberufung gemacht.

○ Eine in Einverständnis mit dem Conservator der katholischen Alerthimer Bader, Herrn Dr. Heinrich Kraus in Freiburg, und mit Unterstützung des Großherzoglichen Ministeriums durch Privadozent Dr. Beierle vorgenommene funktionsfähige Inspektion hatte das überausdrückliche Ergebnis, daß die genannte Kirche gleich St. Georg in Oberzell alle Wandmalereien unter der Linke barg. So war schon die Vorhalle der Kirche mit einem in großen Bildern ausgeführten Kreuzweg und dem 17. Jahrhundert bemalt. Hinten den beiden Seitenaltären sah man sich hochinteressante frühgotische Malereien. Rechts erblickt man einen hl. Martinus, wie er mit dem Schwerte seinen Mantel teilte, um das abgetrennte Stück einem auf Stricken daherkrieffenden Armen zu reichen. Außerdem befinden sich an derselben Wand eine hl. Karoline mit Palme und Tod, darunter ein ruhend betender Petrus, dargestellt mit angehobenen Armen, sowie Reste einer älteren Aufführung, vorab eine Maria mit dem Kind. Die Wandfläche hinter den linken Seitenaltären schmückt eine Darstellung des Hl. Petrus aus hochgotischer Zeit, weiter eine hl. Maria Magdalena mit dem Gewirrgeist, als Mantel eine hl. Katharina mit Palme und Tod, darüber ein ruhend betender Petrus, dargestellt mit angehobenen Armen, sowie Reste einer älteren Aufführung, vorab eine Maria mit dem Kind. Die Wandfläche hinter den linken Seitenaltären schmückt eine Darstellung des Hl. Petrus aus hochgotischer Zeit, weiter eine hl. Maria Magdalena mit dem Gewirrgeist, als Mantel eine hl. Katharina, endlich einige ältere Szenen aus einem Heiligengeschenk, Päpste und Bischöfe dargestellt. Als wichtigstes Ergebnis der Inspektion erscheint aber ein großes altorientalisches Wandgemälde in den den Hauptaltar abschließenden runden, oben eingewölbten Apsis. Es bedeckt die ganze Wandfläche und ist nur bis jetzt noch durch die schwungvollen Hochaltäre des 18. Jahrhunderts zum Theile verdeckt. Der Hand dieses vermutlich noch dem 11. Jahrhundert angehörenden Bildes ist von um so größerer Wichtigkeit, als ein ähnliches Gemälde von so hohem Alter, von solcher Auszeichnung und von so guter Erhaltung sich weder auf der Insel Reichenau noch sonst wo in Deutschland wieder findet. Gegenüber den Fresken von St. Georg in Oberzell legt das Niedergailische Bild Zeugnis von einer noch höheren Kunstschätzung ab und gesattelt so recht eigentlich erst einen Giubiläum in die Entwicklung der Reichenauer Malerei. In Zukunft wird die Kirche von Niedergail von jedem Kunstsinn und Kunstsinnlichkeit aufgeladen werden müssen, der die Neugemauer Kunst in ihren Überresten kennen lernt. (Konst. Nachr.)

\* Aus Baden, 17. Okt. Am Samstag brannte in Adriausweiler (A. Bühlendorf) die einsitzende Schenke mit Stellung des Landwirts Heinrich Müller nieder. Zwei Pferde, eine Ziege und verschiedene Haushalte fielen dem Feuer zum Opfer. Der Schaden beträgt etwa 12.000 M.

○ Am Samstag fiel der Taglöher J. Albrecht in Oberkirch (A. Säffingen) beim Obsthacken von einem Baum und erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald starb.

○ Unterhalb der sogenannten Hemmschöpfstelle bei Mainzheim wurde Sonntag die Leiche eines Mädchens gefunden.

Durch die Angenommen wurde die Leiche als diejenige der seit 5. Oktober verschollene 21 Jahre alte Buderhalterin Luise Großkinsky aus Mannheim erkannt. Es liegt Selbstmord in Folge Lebenssturz vor. — Am

Sonntag Abend wollte der Männer Emil Schmitt in dem Hause Döre Redarschafe 24 in Heidelberg einen befreundeten Kaufherrn nach dem 3. Stock hinunterbringen. Letzterer stürzte dabei rückwärts nieder und riß seinen Führer mit sich die Treppe hinab. Schmitt erlitt dabei eine Gehirnerschütterung und verlor das Gehör auf beiden Ohren. Der Kaufherr erlitt seine Verletzung.

### Herbstberichte.

Aus dem Rheingau, 16. Okt. Die begonnene Weinlese liefert in qualitativer Hinsicht ein recht befriedigendes Resultat. Die einzelnen Traubenzweige sind recht dünnhäutig und geben daher viel Früchte (Wort). Außerdem sind das Gewicht und der Zuckergehalt hoch, so daß ein vorzügliches Produkt geerntet wird. Das Gewicht des Mostes geht 90—95 nach Oestere. Die Quantität könnte geringer sein. Alles Anschein nach beginnt in nächster Woche der Allgemeine Herbst und zwar überall im Rheingau.

○ Aus dem Markgräflerlande, 17. Okt. In unserem jüngst ruhigen Markgräflerlande ist in Folge des guten Herbstes ein reges Leben ausgebrochen. Das Weinlesegeschäft geht flott von Statthen. Die für unten Wein bis her bezahlten Preise sind zufriedenstellend (40—45 M. pro Hm), doch werden bei dem guten Qualität des diesjährigen "Neuen" noch weitere Preisssteigerungen erwartet.

Eppingen, 16. Okt. Auch bei uns ist die Weinlese sehr gut ausgefallen, Qualität und Quantität sehr gut. Bis jetzt wurden ungefähr 35.000 Liter Wein an die Firma Leonhart aus Wertheimer von Offenburg mit den Preis von 16 M. pro Hektoliter verkauft. Es könnten aber noch mindestens 16.000 Liter verkaufen werden. Dieses ist wohl seit 1868 das beste Jahr, wo alles gleich gut geraten ist: Futter, Frucht, Kartoffeln, Obst, Wein, alles gleich gut. Da kann und soll man wirklich den Schöpfer dankbar sein.

### Lokales.

Karlsruhe, 18. Oktober.

+ Die Großherzoglichen Herrschaften sind heute Vormittag 9.25 Uhr von Baden-Baden hier eingetroffen. Ausgestellt von Bauer Jakob Schwendemann in Steinach, Zinten Oberbach, mit einem 4. Preis. Dieser Apfel stammt aus seinem Garten und verbandt, wie die "Odenz. Zeit." mittheilt, sein Dorf im Kinzigthal dem badischen Kurtaufmarsch, durch die Treitendorfer — jetzt Gegenbauer Schwendemann — gezwungen wurden, ein teures Billet ins Ausland nach Amerika zu nehmen. Von den dort angebieteten Schweinen erhält der Säffer und langjährige Leiter dieser Kongregation, Herr Pfarrer Berger in Brinzbach, die bestreute Baumwolle, womit er selbst ein Bäumchen in seinem Hofe veredeln ließ, das nun seit 15 Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen ist. Durch benannten Pfarrherrn, der auch selbst von diesen Apfeln ausgesetzt hat, wurde dann diese herliche Apfelsorte weiter im Kinzigthal verbreitet.

○ Mühlheim, 17. Okt. Vorgethem Abend brach im Anwesen des Schmiedes J. L. Müller in Augsburg zuerst aus, dann die Schmiede, die Schenke und ein großer Theil des Hauses zum Opern fiel. Die Feuerwehr hatte eine schwierige Aufgabe, bei dem herkömmlichen Wassermangel eine Feuer auf seinen Heerd zu beschaffen. Über die Entschuldungsrücke hat man noch keine Aufschlusspunkte.

Gengenbach, 16. Okt. (Ein Kurtaufmarsch auf Apfel.)

Bei Festigung der hohen Odenstaatsburg fiel mir zunächst am Eingang ein großer, prächtiger Apfel auf, ausgestellt von Bauer Jakob Schwendemann in Steinach, Zinten Oberbach, mit einem 4. Preis. Dieser Apfel stammt aus seinem Garten und verbandt, wie die "Odenz. Zeit." mittheilt, sein Dorf im Kinzigthal dem badischen Kurtaufmarsch, durch die Treitendorfer — jetzt Gegenbauer Schwendemann — gezwungen wurden, ein teures Billet ins Ausland nach Amerika zu nehmen. Von den dort angebieteten Schweinen erhält der Säffer und langjährige Leiter dieser Kongregation, Herr Pfarrer Berger in Brinzbach, die bestreute Baumwolle, womit er selbst ein Bäumchen in seinem Hofe veredeln ließ, das nun seit 15 Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen ist. Durch benannten Pfarrherrn, der auch selbst von diesen Apfeln ausgesetzt hat, wurde dann diese herliche Apfelsorte weiter im Kinzigthal verbreitet.

○ Freiburg, 15. Okt. Im Stühlinger Stadtteil fand am Sonntag Nachmittag eine kirchliche Feier statt, welche eine sonntags große Zahl Andächtiger bewohnte. Der im Jahre 1875 eröffneten Herz Jesu-Kirche bildet bisher ein Glaube;

dieser Mangel ist nunmehr durch Stiftungen und Spenden abgeschlossen, und gestern wurde die Konsekration von fünf neuen Altären durch Sr. Exzellenz Erzbischof Dr. Röhr vor der Kirche vorgenommen.

○ Durlach, 17. Okt. Der feierliche Empfang des Erzbischofs vor und in der Kirche statt. Herr Superior Mayer hielt die Predigt, darauf folgte die Weihe der Altäre, die auf bestimmten Bogen vor der Kirche standen, durch den Herrn Erzbischof.

"Maria," die erste Glorie, ist 88 Centner schwer, dieelbe wurde von Bernhard Trüppen und Barbara geb. Dombach gestiftet; "Clara," die zweite (38 Ctr.), stiftete M. Mayer zum Andenken an Pfarrer Dr. Ludwig Blasius Körte; die dritte, "Antonius" (25 Ctr.), ist gewidmet dem Andenken der Stifter und Wohltäter der Herz Jesu-Kirche; die vierte, "Karolina" (16 Ctr.), wurde von Katharina Wehrle geb. Staf. zum Andenken an ihre Mutter gestiftet; die fünfte, "Alexander und Lambertus" (10 Ctr.), stifteten Alexander Lambertz Waldele, Bauer und Sohn. Die Altäre, mit verschiedenen Antänkern versehen, wurden in der Gieckevorstadt von Benjamin und Walderd Grünberg in Billingen gegossen und der Große nach gestimmt in A, D, E, Fis, A. Da der Glöckentuhl bereits im Bau begriffen ist, wird das heilige Geläut bald zu Ehren der Stifter und zur Freude des weltlichen Stadttheils erklingen. (Freibg. 31g.)

○ Gremmelsbach (Amt Ulberg), 17. Okt. Von einem tragischen Schicksal ist die Familie des Bahnarbeiter Thomas Holzer erfüllt worden. Holzer wurde, wie bereits gestern mitgetheilt, am 25. September im Rehertunnel oberhalb Triberg überfahren, starb letzten Samstag und wurde gestern beerdigt. Gestern Nacht brachte sein Anwesen niederr. Die Kinder wußten, nur notdürftig bestellt, flüchten. Zwei Kinder, zwei Schwieger, das gelärmte Inventar und Vorräte sind verbrannt. Das Feuer soll durch Fahrlässigkeit entstanden sein. Wie man hört, sind die Leute nicht versichert.

○ Griechen (A. Waldshut), 17. Okt. Zeyrie Woche wurde in Niedern der 28 Jahre alte Wilhelm Griechen verhaftet und nach Waldshut überführt, angeblich wegen Verbrechens fortgelegter Staatseidettscheide für Schulkindern.

Reichenau, 16. Okt. In den letzten Wochen wurde in der Pfarrkirche zu Niedergail eine wichtige Einberufung gemacht.

○ Eine in Einverständnis mit dem Conservator der katholischen Alerthimer Bader, Herrn Dr. Heinrich Kraus in Freiburg, und mit Unterstützung des Großherzoglichen Ministeriums durch Privadozent Dr. Beierle vorgenommene funktionsfähige Inspektion hatte das überausdrückliche Ergebnis, daß die genannte Kirche gleich St. Georg in Oberzell alle Wandmalereien unter der Linke barg. So war schon die Vorhalle der Kirche mit einem in großen Bildern ausgeführten Kreuzweg und dem 17. Jahrhundert bemalt. Hinten den beiden Seitenaltären sah man sich hochinteressante frühgotische Malereien. Rechts erblickt man einen hl. Martinus, wie er mit dem Schwerte seinen Mantel teilte, um das abgetrennte Stück einem auf Stricken daherkrieffenden Armen zu reichen. Außerdem befinden sich an derselben Wand eine hl. Karoline mit Palme und Tod, darüber ein ruhend betender Petrus, dargestellt mit angehobenen Armen, sowie Reste einer älteren Aufführung, vorab eine Maria mit dem Kind. Die Wandfläche hinter den linken Seitenaltären schmückt eine Darstellung des Hl. Petrus aus hochgotischer Zeit, weiter eine hl. Maria Magdalena mit dem Gewirrgeist, als Mantel eine hl. Katharina, endlich einige ältere Szenen aus einem Heiligengeschenk, Päpste und Bischöfe dargestellt. Als wichtigstes Ergebnis der Inspektion erscheint aber ein großes altorientalisches Wandgemälde in den den Hauptaltar abschließenden runden, oben eingewölbten Apsis. Es bedeckt die ganze Wandfläche und ist nur bis jetzt noch durch die schwungvollen Hochaltäre des 18. Jahrhunderts zum Theile verdeckt. Der Hand dieses vermutlich noch dem 11. Jahrhundert angehörenden Bildes ist von um so größerer Wichtigkeit, als ein ähnliches Gemälde von so hohem Alter, von solcher Auszeichnung und von so guter Erhaltung sich weder auf der Insel Reichenau noch sonst wo in Deutschland wieder findet. Gegenüber den Fresken von St. Georg in Oberzell legt das Niedergailische Bild Zeugnis von einer noch höheren Kunstschätzung ab und gesattelt so recht eigentlich erst einen Giubiläum in die Entwicklung der Reichenauer Malerei. In Zukunft wird die Kirche von Niedergail von jedem Kunstsinn und Kunstsinnlichkeit aufgeladen werden müssen, der die Neugemauer Kunst in ihren Überresten kennen lernt. (Konst. Nachr.)

\* Aus Baden, 17. Okt. Am Samstag brannte in Adriausweiler (A. Bühlendorf) die einsitzende Schenke mit Stellung des Landwirts Heinrich Müller nieder. Zwei Pferde, eine Ziege und verschiedene Haushalte fielen dem Feuer zum Opfer. Der Schaden beträgt etwa 12.000 M.

○ Unterhalb der sogenannten Hemmschöpfstelle bei Mainzheim wurde Sonntag die Leiche eines Mädchens gefunden.

Durch die Angenommen wurde die Leiche als diejenige der seit 5. Oktober verschollene 21 Jahre alte Buderhalterin Luise Großkinsky aus Mannheim erkannt. Es liegt Selbstmord in Folge Lebenssturz vor. — Am

Sonntag Abend wollte der Männer Emil Schmitt in dem Hause Döre Redarschafe 24 in Heidelberg einen befreundeten Kaufherrn nach dem 3. Stock hinunterbringen. Letzterer stürzte dabei rückwärts nieder und riß seinen Führer mit sich die Treppe hinab. Schmitt erlitt dabei eine Gehirnerschütterung und verlor das Gehör auf beiden Ohren. Der Kaufherr erlitt seine Verletzung.

### Aus dem Gerichtsaal.

Karlsruhe, 18. Okt.

E. Strafammer. Sitzung der Strafammer I: vom 17. Oktober. Vorlesender: Landgerichtsdirektor Dür. Berreiter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Groß.

○ Aus dem Rheingau, 16. Okt. Die begonnene Weinlese liefert in qualitativer Hinsicht ein recht befriedigendes Resultat. Die einzelnen Traubenzweige sind recht dünnhäutig und geben daher viel Früchte (Wort). Außerdem sind das Gewicht und der Zuckergehalt hoch, so daß ein vorzügliches Produkt geerntet wird. Das Gewicht des Mostes geht 90—95 nach Oestere. Die Quantität könnte geringer sein. Alles Anschein nach beginnt in nächster Woche der Allgemeine Herbst und zwar überall im Rheingau.

wurde, weil er zum heutigen Verhandlungstermin nicht erschienen war.

2. Gleichfalls verworfen wurde die Berufung des Juwelmans und Eisenhändlers Stefan Vächi aus Bühl, den das Schöffengericht Baden in seiner Sitzung vom 21. August sofort beginnen sollen. — Der chinesische Geschäftsträger: überreichte gezeigt im Weizen Haufe Mc Kinley eine Note des Kaisers von China, worin dem Präsidenten wurde der Dank für die Gnade ausgedrückt während der chinesischen Wirren gezeigt haben.

3. Der schon 22 Mai vorbesetzte Dienstnachrichten Gottlieb Dreher aus Lörrach, der am 17. Juli zu Baden den Wagenmischer Heinrich Berger bestellte aus der unverbindlichen Wagenreihe eine Linse im Wert von 5 Mark entwidmete, erhielt wegen Diebstahls verurteilt.

4. Anfang September wurde in dem Tanzsaale des Gasthauses zur "Blume" in Durlach ein dort stehender Turner aus Turnhosen und Turnschuhen entwunden und aus demselben 10 M. 50 Pg. Vereinsgeld und ein Paar Turnknöpfe im Wert von 1 M. 50 Pg. entwendet. Zur nicht geringen Überraschung der Mitglieder des Vereins stellte es sich heraus, daß der Diebstahl von einem zarten Turnerhaupt gehörigen Turner aus dem 18. Jahrzehnt ausgebildet war. Heute stand er wegen dieser That vor dem Strafammer, die ihm wegen schweren Diebstahls zu sieben Monaten Unterwerbung verurteilte.

5. Ein vierzigjähriger Besitzer eines kleinen Betriebes aus dem Kinzigthal gehörigen Turner aus Durlach, der am 17. August 1868 das alte Haus in der Tannenhäuser Straße in Durlach wieder aufgebaut und neu eingerichtet hat, wurde wegen schweren Diebstahls zu sieben Monaten Unterwerbung verurteilt.

6. Ein vierzigjähriger Besitzer eines kleinen Betriebes aus dem Kinzigthal gehörigen Turner aus Durlach wieder aufgebaut und neu eingerichtet hat, wurde wegen schweren Diebstahls zu sieben Monaten Unterwerbung verurteilt.

7. Ein vierzigjähriger Besitzer eines kleinen Betriebes aus dem Kinzigthal gehörigen Turner aus Durlach wieder aufgebaut und neu eingerichtet hat, wurde wegen schweren Diebstahls zu sieben Monaten Unterwerbung verurteilt.

8. Ein vierzigjähriger Besitzer eines kleinen Betriebes aus dem Kinzigthal gehörigen Turner aus Durlach wieder aufgebaut und neu eingerichtet hat, wurde wegen schweren Diebstahls zu sieben Monaten Unterwerbung verurteilt.

9. Ein vierzigjähriger Besitzer eines kleinen Betriebes aus dem Kinzigthal gehörigen Turner aus Durlach wieder aufgebaut und neu eingerichtet hat, wurde wegen schweren Diebstahls zu sieben Monaten Unterwerbung verurteilt.

**Bild**

**Bekanntmachung.**

Nr. 16404. Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß auch für diejenigen Arbeiter, welche Beschäftigung in städtischen Betrieben (Hochbauamt, Tiefbauamt, Gas- und Wasserwerke, Schlachthof und Viehhof, städtische Garteninspektion) haben, offene Stellen durch den „Innentitelchen Arbeitsnachweis“ Hebelstraße Nr. 23 hier nachgewiesen werden.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1900.

**Der Stadtrat:**  
Schlegler. Niedel.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 15. Oktober d. J. bis 15. April f. J. ist das Standesamt an Sonn- und Feiertagen vormittags von 9 bis 10 Uhr geöffnet.

**Der Standesbeamte.**

**Gute, religiöse Kunstblätter**

in eleganten Rahmen mit bestem Glas  
(keine Email- oder Glasbilder)

à M. 3.— (Lichtmaß: 21×18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm)

Nr. 1 Ecce homo  
Nr. 2 Mater dolorosa  
Nr. 3 Madonna di San Sisto

à M. 5.— (Lichtmaß: 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm)

Nr. 4 Ecce homo  
Nr. 5 Mater dolorosa  
Nr. 6 Madonna di San Sisto

à M. 7.— (Lichtmaß: 41×35 cm)

Nr. 7 Ecce homo  
Nr. 8 Mater dolorosa  
Nr. 9 Madonna di San Sisto

à M. 9.— (Lichtmaß: 61×50 cm)

Nr. 10 Ecce homo  
Nr. 11 Mater dolorosa  
Nr. 12 Christus am Kreuz.

Bei Aufträgen genügt Angabe der Nummer.  
Grosses Lager religiöser Kunstblätter. Auswahlausendungen nach auswärtig.

**Karlsruher Rahmen-Fabrik**  
**J. Velten**, Kaiserstraße 168.

**Ausgewähltes Lager**  
katholischer Theologie, Sekularistik, Jugend- und Zeitschriften, Gossene, Legenden, Gebet, Erbanungs- und Belehrungsbücher.  
**Carl Sartori's Nachf., Buchhandlung, Konstanz.**  
Auswahlausendungen franco!

Durch die Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe ist wieder zu beziehen:

„Kleines Gebet- und Gesangbuch“, mit den monatlichen Andachten der Corporis Christi, Herz Jesu- und Herz Mariä-Bruderschaften und Choral-Gesängen.

Zusammengestellt von J. G. Lorenz, Pfarrer in Neufasch.  
16°. 25 Bogen. (VIII, 368 u. XX S.)  
Preis: Gebunden in gewöhnlichem Einband bei Abnahme von unter 50 Stück . . . . . 45 Pfg.  
50 Stück auf einmal . . . . . 40 Pfg. per Exemplar.  
100 " . . . . . 35 Pfg.  
Hohe Exemplare bei Abnahme von mindestens 100 Stück 25 Pfg. per Exemplar, darunter 30 Pfg.

**Süddeutsche Versicherungs-Bank**  
für Militärdienst- und Töchter-Aussteuer in Karlsruhe übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden:  
a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 u. 30 Jahre;  
b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;  
c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem  
d) Altersversicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.  
Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.  
Aufhören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. — Vollständige Rückgabe, falls das verhinderte Kind vorzeitig stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Überprüfung den Beratern. Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen:  
**Die Direktion, Schlossplatz 7, Karlsruhe.**

**Schönster Herbst-Damen-Handschuh,**  
„Gloria“, Dänisch-Leder-Imitation, mit 2 Druckknöpfen. Elegante Ausführung. Beste Fabrikat.

**Paar 92 Pfg., — 2 Paar Mark 1.75.**

**Kaufhaus Max Michelsohn,**  
Hamburger Engros-Lager.

**Hotel und Restaurant zum „Eber“, Karlsruhe, Kreuzstraße 33,**  
in nächster Nähe des Hauptbahnhofes, empfiehlt seine Lokalitäten bei guter Küche, garantiert reinen offenen und flüssigen Export-Bier.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste in jeder Weise bei besserer Bedienung zufrieden zu stellen und sehe ich zahlreichem Besuch gerne entgegen.

Hochachtungsvoll **Friedrich Kasper.**

NB. Comfortable Fremdenzimmer zu mäßigen Preisen.

**Wohlthätigkeits-Aufführung**  
zu Gunsten des St. Josefshauses. Sonntag, den 21. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, im unteren Saale des Café Nowack.

**Theater-Aufführung:**

1. **Die heilige Julia.**  
Dramatisches Spiel in 4 Aufzügen von Joh. Hech.

2. **Eine Tasse Kaffee.**  
Lustspiel in einem Akt.

Zu zahlreichem Besuch lädt freundlich ein. Das Komitee.

**Kathol. Junglingsverein Karlsruhe-Mühlburg.**  
**Einladung.**  
Zu der am Sonntag, den 21. d. M. Abends 1/28 Uhr, im großen Saale der Drei Linden daher stattfindenden **Theater-Aufführung** laden wir ergeben ein. Programm:  
**Alexius, der verborgene Edelstein.**  
Drama in 5 Akten von Cardinal Wiseman.  
Hierauf:

**Revanche.**  
Lustspiel von Pollmann.  
Saalöffnung 7 Uhr; Anfang 1/28 Uhr.

**Der Vorstand.**

**Aussergewöhnliches Angebot.**  
**Prima Salons-Kerzen,**  
ger und ser, hell und sparsam brennend, tropfen nicht,  
**1 Pfund-Packet 51 Pfg.**  
Nur so lange Abschluß reicht.

**Kaufhaus Max Michelsohn,**  
Hamburger Engros-Lager.

**En gros. Export. En détail.**  
**W. Eims Nachfolger, Karlsruhe,**  
(Gehaber: Oskar Friedle), empfiehlt billigst präparierte Palmen, Palmenbouquets, blühende Pflanzen, Dekorationszweige von Früchten und Blumen, Brautkränze, Brautbouquete, Brautschleier, Hut- und Ball-Garnituren, Körbchen und Jardinières werden zum Füllen angenommen.

Beständige Ausstellung in Perl-, Blech- und Blätter-Grabkränzen in beiden Läden Adlerstraße 7, zwischen Kaiserstraße und Schloßplatz.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Wir empfehlen uns zur Ausführung prächtiger und sauberer, sämmtlicher in unser Fach einschlagenden **Hafnerarbeiten,** wie: Reinigen, Reparieren und Ausmachen von Ofen und Herden jeder Konstruktion, Umsehen von Porzellansäcken u. dgl. Das Reinigen und Reparieren von Amerikanischen und Irischen Ofen, sowie **Junker & Ruh Oesen** wird billigst beorgt. Lieferung und Umtausch aller Systeme von **Junker & Ruh Dauerbrand-Oesen**, sowie **Porzellan-Oesen** und **Herden** jeder Art.

**Weinstein & Haas,**  
Hafner, Waldstraße 73, 2. Stock.

**Rosenkranz-Bettel,**  
per Bogen (15 Stück) 10 Pfg., sind zu haben bei der Expedition des „Badischen Beobachters“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.

**BLB BADISCHE LANDES BIBLIOTHEK**

**Baden-Württemberg**